

## Um dies zu erreichen, haben sich dbb jugend (Bund) und dbb bundessenorenvertretung folgende Themenschwerpunkte gesetzt:

- Alle Gesetze und Verordnungen, auch bestehende, müssen durch einen wirkungsvollen Demografie-Check, ergänzt durch einen noch einzuführenden Jugend-Check der Bundesregierung, überprüft werden.
- Politisches Handeln darf nicht nur kurzfristig und auf die Bedürfnisse der heutigen Wähler ausgelegt sein.
- Gesellschaftliche und politische Teilhabe hat keine Altersgrenze und steht allen Generationen gleichermaßen zu.
- Das Niveau der sozialen Sicherungssysteme muss erhalten bleiben.
- Mit der Schaffung von Möglichkeiten des flexiblen Eintritts in den Ruhestand bzw. die Rente wird unterschiedlichen Erwerbsbiografien Rechnung getragen.
- Familienzeiten für Kinderbetreuung und Pflege Angehöriger müssen in Rente und Versorgung berücksichtigt werden.
- Wir benötigen innovative Wege in der Personalentwicklung und erfolgreiche Strategien für ein betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Übernahmen und unbefristete Arbeitsverhältnisse schaffen die notwendigen Perspektiven.
- Ein modernes und leistungsfähiges Bildungssystem ist zwingend erforderlich.
- Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ist unerlässlich.
- Einführung und Etablierung eines Diversity-Managements im öffentlichen Dienst ist in Zeiten des demografischen Wandels ein Muss.

Fotos: Paulo Vekrushev - Fotolia.de (Teil), sam - Fotolia.de (Piktogramme), Jan Brenner, dbb (Innen)

### Informationen über die Arbeit der dbb bundessenorenvertretung sind zu finden unter:

[www.dbb.de/senioren](http://www.dbb.de/senioren)

### Eine umfangreiche Position der dbb jugend zum Thema Generationengerechtigkeit ist zu finden unter:

[www.dbb.de/jugend](http://www.dbb.de/jugend)  
[facebook.com/dbbjugend](https://facebook.com/dbbjugend)  
[instagram.com/dbbjugend](https://instagram.com/dbbjugend)  
[twitter.com/dbbjugend](https://twitter.com/dbbjugend)



**dbb  
beamtenbund  
und tarifunion**

bundessenoren-  
vertretung

**dbb bundessenorenvertretung**

Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

Tel: 030.4081-5390  
Fax: 030.4081-5399  
E-Mail: [senioren@dbb.de](mailto:senioren@dbb.de)  
[www.dbb.de/senioren](http://www.dbb.de/senioren)



**dbb  
beamtenbund  
und tarifunion**

**dbb jugend (Bund)**

Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

Tel: 030.4081-5751  
Fax: 030.4081-5799  
E-Mail: [info\\_dbbj@dbb.de](mailto:info_dbbj@dbb.de)  
[www.dbb.de/jugend](http://www.dbb.de/jugend)



Die dbb jugend (Bund) wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



## Generationengerechtigkeit

Heute schon an morgen denken!

Nachhaltig denken und handeln!



**dbb  
beamtenbund  
und tarifunion**

bundessenoren-  
vertretung



**dbb  
beamtenbund  
und tarifunion**

Durch den demografischen Wandel verschieben sich die Generationenverhältnisse. Die Zahl älterer Menschen nimmt zu, die der jüngeren hingegen ab. Dabei ist es existenziell wichtig, die Interessen aller Generationen für die Zukunft zu berücksichtigen.

### Schuldenbremse abwägen!

Weniger Schulden sind für nachkommende Generationen gut, Investitionen in die Zukunft aber auch. Keine Generation darf über ihre Verhältnisse leben. Sparen an der falschen Stelle hat jedoch negative Auswirkungen, auch für die Zukunft.

### Politische Nachhaltigkeit einfordern!

Politisches Handeln muss generationengerecht sein, heute und auch in der Zukunft. Langfristige und umfassende Lösungen sind gefragt.

### Armut und sozialen Abstieg bekämpfen!

Ja, auch Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes sind von Altersarmut betroffen. Dies gilt besonders für Beschäftigte in den unteren Einkommensgruppen und Alleinerziehende, aber auch Mütter, die heute in Rente gehen und wegen der Kinderbetreuung ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen mussten.

### Zukunft des öffentlichen Dienstes attraktiv gestalten!

Die Bundesrepublik Deutschland braucht einen starken öffentlichen Dienst – auch in Zukunft!

Für junge Menschen ist es nicht nur wichtig, was sie verdienen, sondern wie sie sich beruflich und privat weiterentwickeln und beides miteinander verbinden können. Befristungen und mangelnde Übernahmen belasten junge Menschen und führen zu Frust und Perspektivlosigkeit!

### Wir sind uns einig, dass:

- der Austausch zwischen Jung und Alt erhalten und weiter ausgebaut werden muss.
- sich alle Generationen nicht gegeneinander ausspielen lassen dürfen.
- die Generationensolidarität das Gebot der Stunde ist.



**Nur wenn wir unsere Probleme heute gemeinsam lösen und nicht den zukünftigen Generationen überlassen, können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken!**



Ist es fair, dass ältere Menschen nur als Kostenfaktor betrachtet werden?



Ist es fair, dass Politik nur von Älteren für Ältere gemacht wird?



Ist es fair, dass junge Menschen vergessen, wer die Sozialsysteme aufgebaut hat?



Ist es fair, dass junge Menschen in der Rush-Hour ihres Lebens weniger verdienen als Ältere?